P R O T O K O L L
des 6. ordentlichen Landesverbandstages des
Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
am 27. April 2015 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Tagesordnung:	siehe Einladung vom 13. Januar 2015 (**Anlage 1**)
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 2**)
Beginn:	19:10 Uhr
Ende:	22:02 Uhr
Protokollführerin:	Christina Prause

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Grußworte

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke eröffnet den **6. ordentlichen Landesverbandstag** (6. oLVT) des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV) und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den LBSV Ehrenvorsitzenden Erwin Kloke. Als Gast wird der Vorsitzende der Bremer Sportjugend Bernd Giesecke begrüßt und um ein persönliches Grußwort gebeten.

Bernd Giesecke bedankt sich für die Möglichkeit, sich und die Bremer Sportjugend einmal kurz vorzustellen, und wünscht dem Landesverbandstag einen guten Verlauf.

TOP 2 - Totengedenken

Jürgen Linke bittet, sich zu Ehren der Verstorbenen: Wilfried Wagner, Helmut Franz sowie des LBSV Ehrenvorsitzenden Dieter Bening von den Plätzen zu erheben.

TOP 3 - Ehrungen

Es wurden keine Ehrungen beantragt.

TOP - 4 Regularien

(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung, geplanter Ablauf des LVT)

Jürgen Linke erläutert den geplanten Ablauf des 6. ordentlichen Landesverbandstages auf Grundlage der Einladung mit vorläufiger Tagesordnung (**Anlage 1**).

Mit der Veröffentlichung der formellen Einladung mit vorläufiger Tagesordnung (und der Aufforderung zum Einreichen von Anträgen) per E-Mail und durch Briefversand Mitte Januar 2015, unter dem Punkt „Offizielle Mitteilungen“ im Internet am 15.01. sowie in der Verbandszeitschrift „Sport im Betrieb“ 2015/1 wird die form- und fristgerechte Ladung gemäß §§ 10.2 und 10.7 der Satzung festgestellt.

Auf der Basis der ordnungsgemäßen Einberufung stellt Jürgen Linke auch die Beschluss-fähigkeit des 6. oLVT fest. Stimmberechtigt sind zu Beginn 36 Anwesende mit 93 Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt damit 47 Stimmen.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Jürgen Linke schlägt den Ehrenvorsitzenden Erwin Kloke als Versammlungsleiter vor. Die Versammlung ist einverstanden. Erwin Kloke übernimmt daraufhin die Versammlungsleitung.

TOP 5 – Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Der Versammlungsleiter Erwin Kloke schlägt vor, nach den jeweiligen Berichten der Landesvorstandsmitglieder die Aussprache zu halten, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Der Landesvorsitzende Jürgen Linke trägt seinen Bericht vor (**Anlage 3**).

Der Landesvorstand Sport Marco Sveda trägt seinen Bericht vor (**Anlage 4**).

Der Landesvorstand Bildung Ingo Moss trägt seinen Bericht vor (**Anlage 5**).

Der Landesvorstand Gesundheitsförderung Christin Senf trägt ihren Bericht vor (**Anlage 6**).

Vom Landesvorstand Marketing und Medien Norbert Scheer gibt es keinen Bericht.

Hinweis:
Der Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg ist wegen eines Todesfalles in der Familie verhindert.

Nachfragen:
Peter Maybauer fragt nach, wie es mit dem Projekt „Pro 500" in Bremerhaven vorangeht.
Christin Senf und Jürgen Linke antworten, dass bereits Gespräche mit den FGen Tanzen, Bowling und Schießen sowie mit Vereinen geführt worden seien.

Amanda Kuhlmann fragt nach, ob Zahlen zur Mitgliederstatistik veröffentlicht worden sind bzw. ob es aktuelle Zahlen gibt.
Daraufhin antwortet Jürgen Linke, dass die Mitgliederzahl zum 31.03.2015 bei 4.130 gelegen habe. Darunter befinden sich 160 Neuanmeldungen und 90 Kündigungen.

TOP 6 – Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache

Schriftliche Berichte der Landesauschüsse liegen nicht vor.

Für den *Landesauschuss Datenschutz* berichtet Ingo Moss, dass ein Datenverzeichnis für die Geschäftsstelle in Arbeit ist. Der Landesauschuss tagt regelmäßig.

Der Vorsitzende des *LBSV Schiedsgerichts* Eduard Scotland ist leider kurzfristig erkrankt und lässt mitteilen, dass das Schiedsgericht nicht tagen musste.

Erwin Kloke teilt mit, dass er wegen seiner angeschlagenen Gesundheit mit Alfred Busch einen Stellvertreter als Sprecher des *Ehrenrates* bekommen hat. Er weist außerdem darauf hin, dass sich die FG-Vorstände mit Ehrungen bei verdienten Mitgliedern und Funktionsträgern für deren besonderes Engagement bedanken sollten.

TOP 7 – Finanzbericht 2014 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Der Kassenbericht 2014 wird verteilt. Der Landesvorstand Finanzen Meta-Maria (*aka.* Mady) Hagens erhält dazu das Wort und erklärt vor Behandlung des Kassenberichts, dass sie mit Ende dieses Landesverbandstages aus dem Landesvorstand ausscheiden wird. Sie sei gesundheitlich so stark angeschlagen, dass eine Fortführung ihres Amtes nicht länger möglich sei.

Anschließend erläutert sie den Kassenbericht 2014 (**Anlage 7**) im Detail und beantwortet Nachfragen.

/ - 3 -

Zum Bericht der Rechnungsprüfer übergibt Mady Hagens, mit Zustimmung des Versammlungsleiters, das Wort an Thomas Goyert. Thomas Goyert trägt den Bericht der Rechnungsprüfer (**Anlage 8**) vor.

Die Prüfung der Kassenunterlagen wurde am 17.04.2015 und am 23.04.2015 von Horst Röllke und Thomas Goyert in den Räumen der Firma Elektro Hagens GmbH durchgeführt. Thomas Goyert weist detailliert auf einige Mängel in der Buchführung hin. Die Einnahmen- und Ausgabebelege wurden stichprobenartig geprüft, die Prüfberichte waren stimmig. Trotz der Mängel empfehlen beide Rechnungsprüfer eine Entlastung des Landesvorstandes.

In der anschließenden Diskussion machen etliche Redner ihrem Ärger über die Ungereimtheiten Luft. Es wird diskutiert, ob überhaupt über die Entlastung abgestimmt werden soll.

Um Zeit für die Formulierung eines Antrages zu haben, wird der Landesverbandstag für eine **Pause** unterbrochen. Jürgen Linke und Wolfgang Mahlstedt ziehen sich zur Formulierung eines Antrages zurück.

(Während der Pause verlassen 2 Mitglieder den Landesverbandstag, wodurch noch 91 Stimmen vertreten sind und die einfache Mehrheit daher bei 46 Stimmen liegt.)

Nach Ende der Pause verliest Wolfgang Mahlstedt die Punkte des Antrages (**Anlage 9**).

Erwin Kloke befragt die Anwesenden nach ihrem Votum:
Mit 89 Ja-Stimmen, bei zwei Gegenstimmen, ohne Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich angenommen.

Damit entfällt der Tagesordnungspunkt 8.

Der Landesvorstandvorsitzende Jürgen Linke kündigt einen weiteren außerordentlichen LVT an: am 13.07.2015 um 19:00 Uhr an gleicher Stelle.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014

Entfällt (wegen Beschlussfassung zum Antrag in TOP 7 - Vertagung auf den a.o. LVT).

TOP 9 – Vorlage des Haushaltsplans 2015

Mady Hagens legt einen vorläufigen Haushaltsplan 2015 (**Anlage 10**) vor und erläutert auf Nachfragen einzelne Positionen.

TOP 10 – Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV

Anträge liegen nicht vor.

(Änderung der Stimmenanzahl: 1 weiteres Mitglied verlässt den Landesverbandstag, wodurch noch 90 Stimmen vertreten sind, die einfache Mehrheit bei 46 Stimmen bleibt.)

TOP 11 – Entlastung des Landesvorstands

Aufgrund der Festlegung des außerordentlichen Landesverbandstages in TOP 7 wird beantragt, auch die Entlastung des Landesvorstands auf diesen zu verschieben.

Erwin Kloke bittet die Anwesenden dazu um ihr Handzeichen:
Mit 86 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen, bei 4 Enthaltungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 12 – Beschlussfassung über Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 13 – Verschiedenes

Jürgen Linke weist auf die LBSV-Homepage hin, insbesondere auf den Terminkalender. Dort werden alle wichtigen Termine des LBSV dargestellt.

Er weist noch einmal besonders auf das Datenschutzseminar am 19.05.2015 hin.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Jürgen Linke die Versammlung um 22:02 Uhr.

Bremen, 12.07.2015

Erwin Kloke
- Versammlungsleiter -

Christina Prause
- Protokollführerin -

Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

Anlagen:

Anlage 1: Einladung vom 13.01.2015
Anlage 2: Anwesenheitsliste
Anlage 3: Bericht des Landesvorsitzenden
Anlage 4: Bericht Landesvorstand Sport
Anlage 5: Bericht Landesvorstand Bildung
Anlage 6: Bericht Gesundheitsförderung
Anlage 7: Kassenbericht 2014
Anlage 8: Bericht der Kassenprüfer
Anlage 9: Antrag zum TOP 7 Finanzbericht 2014
Anlage 10: Vorläufiger Haushaltsplan 2015

Anlage 1 zum Protokoll des 6. oLVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

EINLADUNG

An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse
An den Vorsitzenden des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher des LBSV Ehrenrates
An den LBSV Datenschutzbeauftragten

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Montag, den 27. April 2015 um 19:00 Uhr

stattfindenden

6. ordentlichen Landesverbandstag (6. oLVT)
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
in das LBSV-Sportzentrum in 28201 Bremen, Volkmannstraße 12

herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

********** *Offizieller Teil* **********

1. Eröffnung, Begrüßung, Grußworte
2. Totengedenken
3. Ehrungen

********** *Parlamentarischer Teil* **********

4. Regularien
   (Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung, Wahl Versammlungsleiter)
5. Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache
6. Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache
7. Finanzbericht 2014 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache
8. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014
9. Vorlage des Haushaltsplans 2015
10. Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV ***)**
11. Entlastung des Landesvorstandes
12. Beschlussfassung über Anträge (***Einreichungsfrist: 13.03.2015***)
13. Verschiedenes

***)** *siehe Seite 2 „Erläuterungen ...“*

Erläuterungen zur Tagesordnung und zur Satzung:
Reguläre Neuwahlen stehen 2015 nicht auf der Tagesordnung, da alle Organmitglieder und Rechnungsprüfer noch ein weiteres Jahr Amtszeit vor sich haben.

Der TOP 10 wurde prophylaktisch mit in die vorläufige Tagesordnung aufgenommen, da bisher keinerlei Änderungswünsche vorliegen bzw. absehbar sind.

Satzungsänderungen sind nicht geplant, daher gilt die eingetragene Satzung mit Stand vom 25. November 2013 als Grundlage für den 6. oLVT.

Berechtigung zur Einreichung von Anträgen:
Nach §10.9.8.1 sind die ordentlichen Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Organe des LBSV gemäß §9 der Satzung berechtigt, Anträge zu stellen.

Alle Anträge sind schriftlich bis zum **11.03.2015** mit dem Stichwort: „***6. oLVT Antrag***“ einzureichen und zu adressieren an:

Landesvorsitzender Jürgen Linke
i. Hse. Landesbetriebssportverband Bremen e.V.,
Geschäftsstelle, Volkmannstr. 12, 28201 Bremen

Stimmberechtigung:
Auf dem Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Hinweise:
Alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben durch Teilnahme am oLVT die Gelegenheit, neben notwendigen Regularien auch Neues und Interessantes aus und von unserem Verein / Verband zu hören. Konstruktive Kritik ist ebenfalls willkommen.

Der Landesvorstand würde sich über eine rege Teilnahme bis hin zum „vollen Haus“ sehr freuen.

Bremen, 13. Januar 2015

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Geschäftsführender Landesvorstand

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 2 zum Protokoll des 6. oLVT

Anwesenheitsliste zum 6. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 27. April 2015

(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt / dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)

Anlage 3 zum Protokoll des 6. oLVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

LBSV

Bericht Landesvorsitzender

Konzept: Rede zum Landesverbandstag 2015

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

ein in vieler Hinsicht schwieriges Jahr liegt hinter uns. Wir mussten wieder einmal einen Negativsaldo bei den Mitgliedern zum Jahreswechsel zur Kenntnis nehmen. Eine Situation, die wir als Landesvorstand, aber auch sie als Mitglieder auf Dauer so nicht mehr akzeptieren dürfen.

Ein Gegensteuern ist hier unumgänglich. Nicht nur, dass wir immer weniger werden, die der Gemeinschaft im Betriebssport in Bremen und Bremerhaven angehören, sondern auch die finanzielle Seite ist davon enorm betroffen.

Verschiedene alte, aber auch wesentlich den modernen Sportarten müssen wir zukünftig mehr Aufmerksamkeit schenken. Weiter müssen wir gerade den Firmeninhabern und Verantwortlichen in den Bremer und Bremerhavener Unternehmen Möglichkeiten und Mittel aufzeigen, wie gerade bei immer stärker verdichtenden Arbeitsabläufen und Schichtarbeit auch Raum für die Mitarbeitergesundheit geschaffen werden kann. .

Sport ist eindeutig eine Komponente, die Arbeitsabläufe und Kollegenverständnis sowie Motivation als auch gesundheitliche Aspekte enorm verbessern kann.

Medizinische Studien haben aufgezeigt, dass Bewegung und körperliche Fitness viele Krankheiten minimieren oder gar nicht erst entstehen lassen, wichtige Komponenten in unserer heutigen Gesellschaft.

Wir werden daher - und hier führt kein Weg daran vorbei - zukünftig wesentlich tiefer in das Gesundheitsmanagement und in die Gesundheitsförderung einsteigen. Unser Landesvorstand Gesundheitsförderung ist dabei, Netzwerke und Möglichkeiten auszuloten. Hier wird Christin Senf sicherlich in ihrem Bericht näheres mitteilen.

Gesundheit allein kann aber nicht die Aufgabe des Betriebssports sein. Die klassischen und die Nischen-Sportarten müssen weiter entwickelt werden. Hier ist aber eher das Ziel, Verantwortliche und Funktionäre stärker in die Planungen einzubinden. Voraussetzung hierfür ist aber auch, geeignete Personen und Mitarbeiter zur Führung von BSGen, FSGen sowie von Fachgruppen zu finden. Denn ohne in der Spitze jemanden zu haben, der organisiert, der Personen begeistert und einbindet, werden wir noch so viel anbieten können. Es würde keinen Erfolg haben.

Der Vorstand hat sich deshalb dazu entschlossen auch vor dem Hintergrund der eben genannten Probleme, verstärkt in die Außendarstellung zu gehen und mehr Werbung für den Betriebssport zu machen. Unter dem Arbeitstitel „PRO 500“ wollen wir der Entwicklung des Mitgliederschwundes entgegenwirken.

Verschiedene Ansätze sind hier vorgesehen: Zeitungswerbung, Aktionen der Fachgruppen, Beteiligung an Messen, die dem Betriebssport zu mehr Öffentlichkeit verhelfen, werden von uns verstärkt mit Stand und Manpower besucht. Aber auch die direkte Ansprache von Wirtschaft und Industrie sowie Handwerk wird von uns in den nächsten Wochen und Monaten begleiten.

Das Ziel des Landesvorstandes ist, am Ende des Jahres mindestens ein Plus an Mitgliedern vorlegen zu können. Es liegt also eine spannende und arbeitsintensive Zeit vor uns. Meine Bitte ist aber auch an Sie gerichtet, uns bei unseren Bemühungen zu unterstützen, sei es mit Ideen, mit Manpower oder einfach nur beim Umsetzen der Maßnahmen. Wir zählen auf sie alle hier im Raum.

Im normalen Tagesgeschäft ist leider wieder eine Sportart verloren gegangen. Squash konnte auch aus Mangel an Sportlern nicht mehr fortgesetzt werden. Aber hier ist, soweit mein Eindruck wie beim Tennis, der Zenit ist schon länger überschritten und daher ist auch die Nachfrage eher mau.

Viel Freude macht uns die Tennishalle: sie ist auch weiterhin gut gebucht, hier ist der Hochschulsport eine verlässliche Größe. Aber auch wir versuchen gerade wieder, einen eigenen Spielbetrieb zu organisieren - mit guten Ergebnissen. Hier gilt unser Dank Siegfried Buschatzky, der sich im Besonderen dafür einsetzt und schon die Früchte für uns erntet.

Auch die Investition in einen zweiten Kunstrasenplatz hier auf der Anlage macht Freude, zumal der Fachgruppenvorstand Fußball Bremen-Stadt besonders aktiv und innovativ ist. Diese Fachgruppe traut sich die Durchführung einer Deutsche Betriebssportmeisterschaft zu, die im Sommer hier auf der Anlage stattfinden wird. Der Landesvorstand bedankt sich zu dieser mutigen Entscheidung.

Aber auch der Fachgruppenvorstand der Bowler Bremen-Stadt hat sich getraut, eine Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Januar auszurichten. Fast 400 Sportler konnten an einer über mehrere Tage gehenden, perfekt organisierten Veranstaltung teilnehmen und ihre Deutschen Betriebssportmeister küren. Danke an dich Volker Pache und an dein Fachgruppenvorstand-Team.

Für den **DBSV** ist ebenfalls eine für den Betriebssport wichtige Entscheidung gefallen. Im letzten Jahr wurde in Hessen am 14. Juni 2014 unter Teilnahme des Hessischen Ministerpräsidenten der **Weltbetriebssportverband** gegründet und schon werden auch die ersten Betriebssportweltmeisterschaften geplant. Die Austragungsorte sind noch in Planung. Die nächsten europäischen Betriebssportspiele finden mit nahezu 6.000 Sportlern im Sommer in Riccione (Italien) statt. Viele Betriebssportmeisterschaften haben im gesamten Bundesgebiet stattgefunden oder werden noch stattfinden und auch Bremer Betriebssportler waren bzw. sind in Europa und Deutschland dabei.

In einer Klausur in Döllnsee bei Berlin wurde anlässlich einer Feierstunde unter Beisein des DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann das Jubiläum **60 Jahre Deutscher Betriebssportverband** gefeiert. Auf der Klausur selbst wurde die angespannte finanzielle Ausstattung des Präsidiums diskutiert und für 2016 eine Beitragserhöhung für den DBSV angekündigt.

/ - 3 -

Das 2. Gesundheitssymposium des Deutschen Betriebssportverbandes fand vor 2 Wochen nach Berlin, wo das erste durchgeführt wurde, in Spießen im Saarland statt. Bremen wurde für die Durchführung des dritten ausgewählt, was nach jetziger Planung am 15.April 2016 in Bremen stattfinden wird.

Nach vielen Jahren Tätigkeit hat uns Frau Kirsten Mzik im März verlassen und genießt nun hoffentlich den wohlverdienten Ruhestand. Eine in vielen Belangen treue und verlässliche Mitarbeiterin hinterlässt eine große Lücke. Mit Christina Prause konnten wir aber jemanden gewinnen, der schon in den ersten Tagen gezeigt hat, dass wir zumindest nahtlos diese entstandene Lücke weitergehend schließen konnten. Da aber uns Frau Stefanie Torner ebenfalls wegen einer beruflichen Veränderung verlassen hat, könnten wir nicht wirklich durchatmen und sind auch hier guten Mutes, den Weggang von Frau Torner kurzfristig kompensieren können. Vielversprechende Gespräche haben bereits stattgefunden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frau Mzik und Frau Torner herzlich bedanken für Ihre geleistete wirklich tolle Arbeit.

Lothar Pohlmann, unser Sportlehrer und Eventtausendsassa, hat mit „Poesie im Ratskeller“ wieder mal mitten ins Ziel getroffen. Eine Lesereihe, die wieder auf großes Interesse gestoßen ist und auch viel Prominenz in den Rathauskeller geführt hat.

Ganz nebenbei könnte Lothar Pohlmann im vergangenen Jahr auch sein 25. Dienstjubiläum feiern. Hier möchte ich auch noch von dieser Stelle aus meinen Glückwunsch aussprechen.

Der Landesvorstand hat sich auch im vergangenen Jahr in vielen Sitzungen eine Menge Gedanken gemacht, wie vieles optimiert, installiert oder entwickelt werden kann. Unsere Homepage ist sicherlich noch nicht optimal, unser Magazin „Sport im Betrieb“ immer ausbaufähig, unser Gesamtauftritt verbesserungsfähig - aber bedenken Sie alle, wir alle im Landesvorstand arbeiten auf ehrenamtlicher Basis neben Beruf und Familie. In vielen Sitzungen merke ich aber den Spaß und den Ehrgeiz aller Vorstandsmitglieder, sich den einzelnen Aufgaben zu widmen und umzusetzen. Vom Altersdurchschnitt haben wir uns doch stark verjüngt, was auch eine Perspektive in die Zukunft ist, wobei wir immer wieder auf die Erfahrung unserer Ehemaligen zurückgreifen.

Noch eine Mitteilung in eigener Sache: wie Sie sicherlich verfolgt haben, wollte ich Vizepräsident des Landessportbundes Bremen werden. Ich möchte an dieser Stelle nur so viel dazu sagen, dass das aus persönlichen Differenzen mit dem neuen Präsidenten nicht für mich möglich war. Aber das Ganze hat auch sein Gutes: ich kann mich verstärkt auf den Betriebssport konzentrieren, und das ist nicht nur eine Aussage, sondern ein Versprechen.

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

Anlage 4 zum Protokoll des 6. oLVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

LBSV

Bericht Landesvorstand Sport

Bericht Landesvorstand Sport

- Die Firma Faun Umwelttechnik GmbH & Co. KG ermöglicht ab sofort auch Mitgliedern von Stadt-Bremen die Teilhabe an der FG Fußball.
- Die FG Bowling verdient besondere Anerkennung für ihre Arbeit
- Die FG Squash existiert nicht mehr
- Es wird überlegt eine FG Boule aufzubauen
- Eine neue FG Darts ist in der Entstehung, geplanter Start für Juli-August 2015, dann soll ein 1. Kick-Off Turnier in der Mehrzweckhalle stattfinden. Vorteil bei der FG Darts ist, dass überwiegend am Wochenende gespielt wird, wodurch die Mehrzweckhalle mehr Buchungen am Wochenende hat.
- Die FG Drachenboot ist in der Planung, die Verhandlungen mit Vereinen hat begonnen, eine Kooperation Bremen mit Bremerhaven ist angestrebt, um die Vereine von einer vernünftigen Investition zu überzeugen.
- Es wird überlegt, eine FG „Biathlon-Anders“ anzubieten: Biathlon im Sommer
- Eine FG Billard soll ebenfalls entstehen. Für Interessenten gab es am 02.05 + 03.05. den Tag des Billards, Poolbillard / Snooker. Informationen + Flyer gibt es auf der LBSV Homepage
- Am 30.06. findet wieder „B2Run“ statt, eine Laufgruppe mit Einlauf ins Weserstadion, Interessenten dafür müssen noch herausgefiltert werden.

gez. Marco Sveda
- Landesvorstand Sport -

Anlage 5 zum Protokoll des 6. oLVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

LBSV

Bericht Landesvorstand Sport

Bericht Landesvorstand Bildung

- Der Erst-Helfer Kurs hatte 40 Teilnehmer
- Am 19.05. + 30.09. 2015 werden Datenschutzseminare stattfinden
- Ein Bildungskatalog wird er-/ausgearbeitet.
- Excel-Kurse sollen angeboten werden

gez. Ingo Moss
- Landesvorstand Bildung -

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Bericht Landesvorstand Gesundheitsförderung LBSV

Bericht Landesvorstand Gesundheitsförderung

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Sportlerinnen und Sportler,
Im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung gibt es seit meinem Beginn im Mai 2014 Folgendes zu berichten:

PRO 500 Bremen-Nord / Bremerhaven

In diesem Projekt wurde ein Arbeitskreis bestehend aus den Stadtverbänden Bremen-Nord und Bremerhaven zusammengestellt. Erste Gespräche fanden bereits statt.

In Bremerhaven starten die Initiativen ab Mai 2015. Die Medien- und Pressearbeit wird aufgenommen. Es wird offensiv in den Printmedien geworben.

FIRMEN IN BEWEGUNG (ein geeigneterer Titel wird noch gesucht)

In Sachen „FIRMEN IN BEWEGUNG“ arbeiten wir seit Ende 2014 Hand in Hand mit unserem Kooperationspartner, der HKK- Erste Gesundheit. Nach einem Wechsel des Ansprechpartners seitens der HKK wurden neue Denkanstöße und Impulse durch das Nachfolge-Team gegeben.

Die HKK lobt im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ein Preisgeld für die „bewegteste Firma“ im Wettbewerb in Höhe von 10.000,- € aus. Start des Projekts mit Firmenwertung bzw. Bepunktung für Alltags-Sport, Events und Fun-Sportarten wird im September 2015 sein. Einen Abschluss des Pilot-Projekts bildet eine Gala mit Auszeichnung der teilnehmenden Unternehmen im Januar 2016. Auch über das 2016 hinaus soll dieser Wettbewerb Firmen motivieren, sich aktiv ins BGM einzubringen. Weitere Events im Rahmen des Projekts sind vorstellbar, so zum Beispiel Kutterpullen, Drachenboot oder Ergo-Cup´s.

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF / BGM)

Anfänglich beschäftigte ich mich mit der Auswertung der vorhandenen Unterlagen aus den Jahren zuvor. Seit November 2014 werde ich in meiner Arbeit unterstützt durch Vanessa Wrieden (Referentin für Gesundheitsförderung) und wir arbeiten im Team. Anhand von Auswertungen, Fragebögen und Tabellen ließ sich an die bereits bestehenden Kontakte anknüpfen. In vielen direkten Gesprächen konnten offene Fragen geklärt und einige Kontakte „wiederbelebt“ werden.

Derzeitig arbeiten wir am Aufbau eines Übungsleiter-Pools gemeinsam mit den Vereinen und Gesundheitsanbietern der verschiedenen Stadtverbände. Hierzu war eine direkte Anfrage an verschiedene Vereine notwendig, welche sehr umfassend war.
Auch unser Flyer sowie die Homepage werden aktualisiert und gepflegt. Ein Angebotskatalog mit allen Gesundheitssport Anbietern ist in Planung und Arbeit.

Im Bereich Social Media und „junge Medien“ greifen machen auch Facebook und Twitter nicht vor uns Halt. So stellen wir auf einfachem Wege aktuelle Bilder und Texte zu Veranstaltungen wie z.B. Messen einer breiteren Masse sportbegeisterten Menschen zur Verfügung.

Unser erstes Angebot in Sachen Gesundheitssport nahm das Jobcenter in Anspruch und entschied sich, Ihren Mitarbeitern einen Zumba Kurs anzubieten. Wir stellten Trainerin und Halle zur Verfügung. Daraus resultierte anfänglich das Interesse einer Betriebssportgruppe, welches dann aber doch mangels Beteiligung noch nicht zu Stande kam. Der Kontakt hier besteht weiterhin und man überlegt in 2016 einen erneuten Versuch zu starten.

In Bremen-Nord gab es schon erste Zusagen von Kooperationspartnern in Sachen Gesundheit (Pipper, Blum, dos Santos Silva, Rohde) im Bereich von Entspannung, Ernährung, Stressprävention sowie ergonomischer Arbeitsplatzberatung. Diese sehen sich in der Lage, bereits bestehende Kurse mit Betriebssportlern aufzufüllen oder direkt in die Firmen zu gehen und vor Ort ein Angebot als Inhouse-Schulung anzubieten.

3. DBSV Symposium am 15. April 2016 Bremen

Als Termin wurde der 15. April 2016 durch den DBSV bestätigt. Ein Treffen des Ausschusses für Gesundheitsförderung bzgl. genauerer Absprachen und Planung findet am 20. Juni in Bremen-Nord statt.

Bislang wurden bereits Angebote für Räumlichkeiten in allen drei Stadtverbänden eingeholt. Bislang sind die Räume der Jacobs University verstärkt in den Vordergrund gerückt, da hier Messe und Symposium parallel stattfinden können. Auch fachlich versierte Referenten aus den eigenen Reihen sind bereits angefragt (InJoy, BAE).

Eine grobe Kalkulation und Kostenaufstellung wurde erstellt und dem Landesvorstand des LBSV Bremen vorgelegt. Die Zusage der Räume an der Jacobs University wurde durch das Eventmanagement der Universität bereits erteilt.

Stand Bremen-Nord

Gespräche mit verschiedenen Vereinen und Gesundheitsanbieter wie Ergotherapeuten sowie Gesundheitszentren wurden bereits geführt. Wir können nun auf zahlreiche Angebote im Gesundheitssport zurückgreifen und diese in unseren zukünftigen Angebotskatalog übernehmen.

LEBEN 2015

Als Alternativveranstaltung zur bislang traditionellen „BreNor“ konzentriert sich die LEBEN 2015 ausschließlich auf den Sektor Fitness, Gesundheit und Wellbeing (Wellness). Hier sollen Gesundheitsanbieter die Möglichkeit bekommen, sich und ihr Angebot auf der Gesundheitsmesse zu präsentieren.
Nach einigen Gesprächen mit dem Großmarkt Bremen sollen alle Altersgruppen angesprochen werden. Neben zahlreichen Workshops und Diskussionen soll ein sportliches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt werden. Eine Beteiligung an der Messe ist auch für den LBSV Bremen gemeinsam mit Trainern aus dem Sektor Gesundheitssport in Bremen-Nord denkbar.

gez. Christin Senf
- Landesvorstand Gesundheitsförderung -

Anlage 7 zum Protokoll 6. ordentlicher LVT

LBSV

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Kassenbericht 2014		
	Jahr 2013	Jahr 2014
Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	316.005,91 €	300.332,17 €
Vermietung/Pacht/Zinserträge	5.663,67 €	4.920,36 €
Kunstrasenplatz	8.658,31 €	7.733,49 €
Tennishalle	57.572,51 €	54.083,85 €
MZH	1.696,00 €	1.816,31 €
Rückerstattung LSB Übungsleiter	10.740,61 €	13.445,50 €
Einnahmen - Wandern -	21.968,50 €	28.554,78 €
Einnahmen Hallen + Platzkosten	9.189,00 €	9.505,00 €
Sponsoren/- Spendengelder	43.604,05 €	57.496,09 €
Einnahmen Poesie	10.697,97 €	16.050,00 €
Einnahmen Ideeller Bereich	5.883,88 €	821,70 €
Versicherungserstattung	6.444,76 €	- €
Sonstiges	101,78 €	866,40 €
Vereinnahmte Umsatzsteuer a. Pos. 2-5	7.886,66 €	8.804,75 €
Passgebühren	1.078,00 €	740,00 €
Anzeigen in der Zeitung	1.713,50 €	1.104,00 €
Gesamt	**508.905,11 €**	**506.274,40 €**
Ausgaben		
Zinsen + Tilgung Darlehen	61.952,49 €	64.423,80 €
Geschäftsstelle	154.528,74 €	153.888,66 €
Porto/Telefon	8.118,38 €	6.784,78 €
Übungsleiter	13.604,82 €	13.595,50 €
Hallen-/Platzkosten - fremd -	26.289,62 €	17.456,70 €
Zahlungen an Fachgruppen+Verbände	47.384,57 €	41.341,06 €
Leasing Kopierer	1.168,24 €	1.375,62 €
Miete/Betriebskosten eigener Anlagen	11.439,44 €	20.269,00 €
Miete Immobilien Bremen + Strom/Wasser	34.017,75 €	36.247,01 €
Kosten Wandern	12.697,26 €	16.848,74 €
Lehrgänge u. Tagungen	14.057,80 €	4.853,67 €
Kosten Kindertag	17.695,25 €	37.932,65 €
Repräsentation	9.180,39 €	3.980,68 €
Sportgeräte u. Zubehör	199,60 €	690,97 €
Zeitung Sport im Betrieb	6.140,40 €	6.140,40 €
Versicherung	11.435,59 €	10.803,64 €
Anschaffungen	19.578,02 €	16.340,00 €
Bürobedarf	6.045,54 €	5.137,83 €
Reparaturen/Wartung	10.876,50 €	13.829,20 €
Sonstiges	14.449,53 €	8.304,52 €
Vorauszahlungen Umsatzsteuer	14.780,50 €	8.804,75 €
Poesie im Ratskeller	8.035,44 €	10.882,11 €
Steuerberatungskosten	1.628,29 €	4.471,43 €
Überschuß/Fehlbetrag	3.600,95 €	1.871,68 €
Gesamt	**508.905,11 €**	**506.274,40 €**

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 8 zum Protokoll des 6. oLVT

Bericht der Rechnungsprüfer über die „Kassenprüfung Landesbetriebssportverband Bremen e.V.“ zum 6. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 27. April 2015

(Im Gegensatz zu den Vorjahren enthält der Bericht der Rechnungsprüfer eine Reihe von schützenswerten persönlichen Daten, die daher nur beim unterschriebenen Original angehängt sind / dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)

Anlage 9 zum Protokoll 6. ordentlicher LVT

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

LBSV

Ausgehend von der Diskussion und Aussprache zu TOP 7 "Finanzbericht" beschließt der LVT auf Antrag des Mitgliedes wie folgt:

1. Der Finanzbericht 2014 ist in der vorgelegten Form nicht ausreichend belegt und wird deshalb vom LVT zurückgewiesen.
2. Eine Beschlussfassung über die Jahresrechnung ist deshalb nicht möglich.
3. Der TOP 8 "Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014" kann deshalb nicht erfolgen und wird von der Tagesordnung genommen.
4. Alle offenen Punkte der Kassenprüfer incl. der Einzelbelegung werden vom LV aufgearbeitet.
5. Der Finanzbericht 2014 wird auf einem a.o. LVT zur Genehmigung vorgelegt.

Anlage 10 zum Protokoll 6. ordentlicher LVT: vorläufiger HHP 2015

Haushaltsplan 2014 zu 2015						
Einnahmen					Jahr 2014	Jahr 2015
Mitgliederbeiträge					300.000,00 €	290.000,00 €
Vermietung/Verpachtung					4.200,00 €	4.200,00 €
Kunstrasenplatz					10.000,00 €	7.500,00 €
Tennishalle					57.000,00 €	54.000,00 €
Mehrzweckhalle					3.000,00 €	3.000,00 €
Übungsleiterzuschüsse					10.000,00 €	13.500,00 €
Hallen/Platzkosten					10.000,00 €	8.000,00 €
Poesie im Ratskeller					8.000,00 €	16.000,00 €
Spenden/Sponsoring					45.000,00 €	50.000,00 €
Sonstiges					30.000,00 €	30.000,00 €
Gesamt					**477.200,00 €**	**476.200,00 €**

Ausgaben						
Darlehnstilgungen und Zinsen					65.000,00 €	51.000,00 €
Darlehnsrückfluss neuer Platz					- €	13.000,00 €
Kosten Geschäftsstelle					160.000,00 €	148.000,00 €
Porto/Telefon/Bürobedarf					15.000,00 €	12.000,00 €
Übungsleiter					14.000,00 €	13.600,00 €
Hallen/Platzkosten					28.000,00 €	17.500,00 €
Betriebskosten eigene Anlagen					12.000,00 €	1.500,00 €
Energiekosten					35.000,00 €	36.200,00 €
SWB Contracting Heizungsanlage					- €	7.100,00 €
Instanthaltung/Reparaturen					10.000,00 €	10.000,00 €
Zahlungen Fachgruppen/Verbände					45.000,00 €	45.000,00 €
Poesie im Ratskeller					- €	12.000,00 €
Schulungen und Lehrgänge					15.000,00 €	10.000,00 €
Informationstechnologie					15.000,00 €	7.000,00 €
Repräsentationen/Ehrungen					5.000,00 €	4.000,00 €
Versicherungen					12.000,00 €	14.000,00 €
Zeitung					6.500,00 €	6.200,00 €
Steuerberater					4.500,00 €	4.500,00 €
Sonstige Kosten					10.000,00 €	10.000,00 €
Rücklagen/Reserve					25.200,00 €	53.600,00 €
Summe Ausgaben					**477.200,00 €**	**476.200,00 €**